



# KINDERZEITUNG

# FÜR DEN SONNTAG

20. März 2022 • 3. Fastensonntag • Nr. 18 • Lesejahr C • 2021/2022



## Nichts für Feiglinge!

Jesus erzählt den Menschen dieses Gleichnis:

„Ein Mann hat in seinem Weinberg einen Feigenbaum. Als er kommt und nachsieht, ob er Früchte trägt, findet er keine. Deshalb sagt er zu seinem Gärtner: „Jetzt komme ich schon drei Jahre um nachzusehen, ob dieser Feigenbaum Früchte trägt, und finde nie etwas. Er trägt nur Blätter! Hau ihn um! Sonst nimmt er dem Boden nur seine Kraft.“

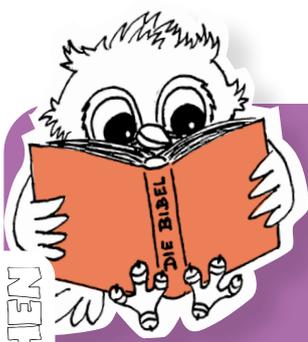
Der Gärtner jedoch bittet ihn: „Hab noch etwas Geduld. Lass den Baum dieses Jahr noch stehen. Ich will den Boden um ihn herum aufgraben und den Baum düngen. Vielleicht trägt er doch noch Früchte. Wenn nicht, dann lass ihn nächstes Jahr umhauen.“

Lukas 13,1–9

### MALEN



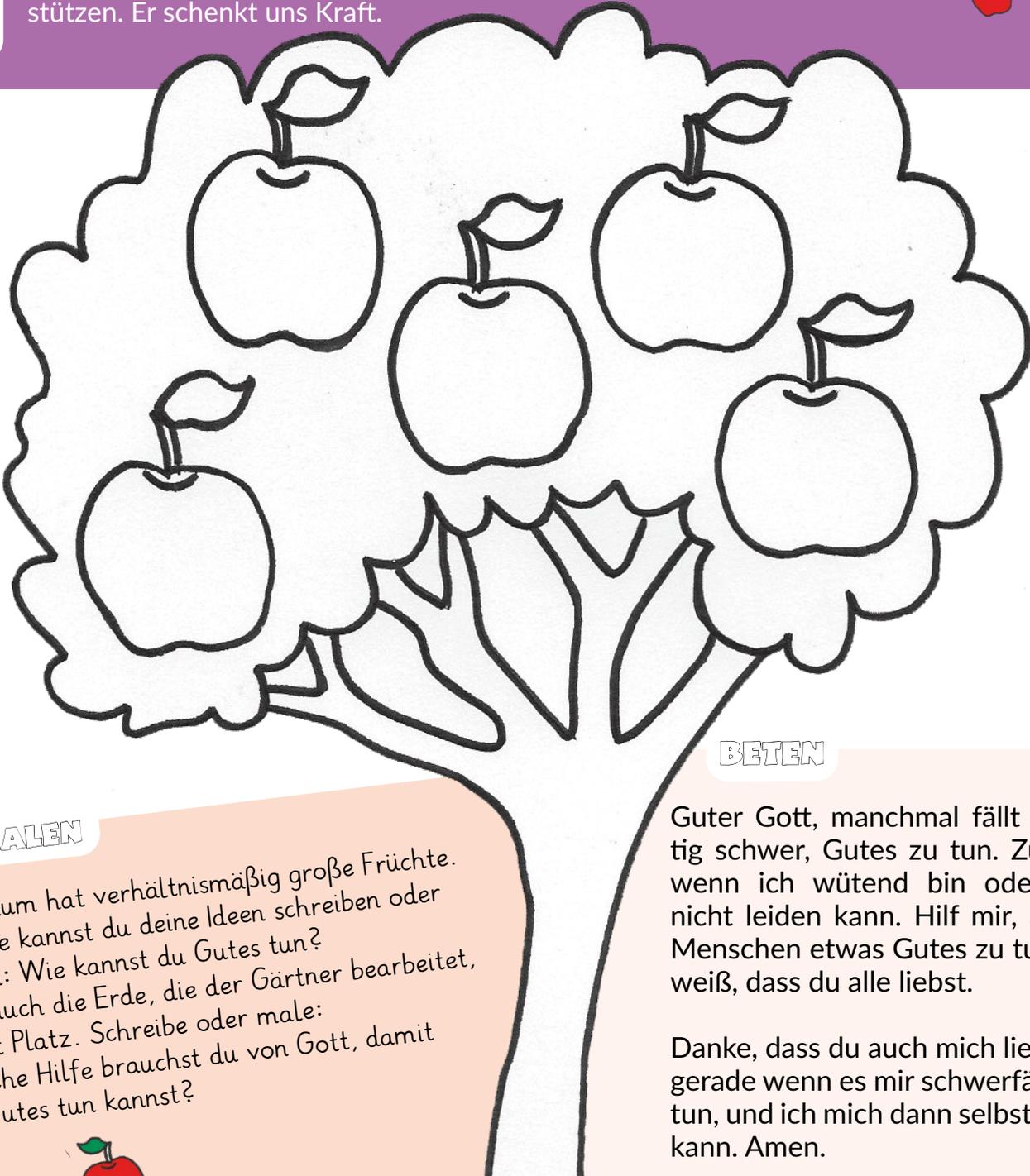
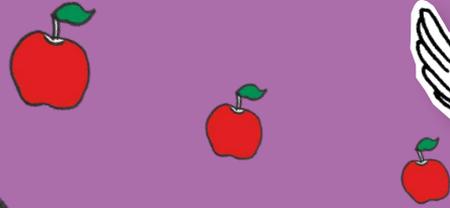
Foto: pixabay.com



Jesus erzählt den Menschen Gleichnisse, damit sie besser verstehen können, was er ihnen sagen möchte. Jesus fordert uns Menschen auf, wie ein Baum-

Früchte zu bringen, also Gutes zu tun. Er weiß, dass uns Menschen das manchmal richtig schwerfällt. Gott ist wie der Gärtner im Gleichnis. Er hat Geduld mit uns und hilft uns dabei. Er stellt uns Menschen an die Seite, die uns unterstützen. Er schenkt uns Kraft.

Der Gärtner soll den Baum nach einem Jahr umhauen, wenn er bis dahin keine Früchte bringt. Das zeigt: Jesus ist das sehr wichtig! Deshalb sollen wir heute damit beginnen, Gutes zu tun – und nicht länger warten.



MALEN

Der Baum hat verhältnismäßig große Früchte. In diese kannst du deine Ideen schreiben oder malen: Wie kannst du Gutes tun? Und auch die Erde, die der Gärtner bearbeitet, bietet Platz. Schreibe oder male: Welche Hilfe brauchst du von Gott, damit du Gutes tun kannst?



BETEN

Guter Gott, manchmal fällt es mir richtig schwer, Gutes zu tun. Zum Beispiel, wenn ich wütend bin oder jemanden nicht leiden kann. Hilf mir, auch diesen Menschen etwas Gutes zu tun. Denn ich weiß, dass du alle liebst.

Danke, dass du auch mich lieb hast – gerade wenn es mir schwerfällt, Gutes zu tun, und ich mich dann selbst nicht leiden kann. Amen.